

Stadt Eschweiler
Bürgermeisterin Nadine Leonhardt

per E-Mail: ratsbuero@eschweiler.de

Eschweiler, 07.03.2023

Antrag:

Unterhaltungs- und Reparaturarbeiten an der Inde im Stadtgebiet Eschweiler

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Leonhardt,

wie wir bereits an anderer Stelle festgestellt haben, sind die vom Hochwasser betroffenen Bürger teils schwer traumatisiert. Klar ist auch, dass eine solche Katastrophe nicht gänzlich zu verhindern ist und dass die baulichen Maßnahmen, um die Stadt hochwasserresilient zu machen, nur sukzessive umgesetzt werden können. Umso mehr ist seitens der Stadt Eschweiler darauf zu achten, dass die notwendigen Unterhaltungsarbeiten und die unverzüglichen Behebungen der vom Hochwasser verursachten Schäden zu veranlassen sind. Hierdurch soll die optimale und ursprünglich geplante maximale Durchflussgeschwindigkeit der Inde wieder erreicht werden. Aus unserer Sicht wird damit die Sicherheit der von Hochwasser potentiell bedrohten Bürger deutlich erhöht.

Die CDU hat mit Unterstützung von sachkundigen Bürgern am 22.11.2022 eine Begehung der Inde auf dem Eschweiler Stadtgebiet durchgeführt und zahlreiche Schäden und nicht durchgeführte Unterhaltungsarbeiten festgestellt und bildlich festgehalten. Das Protokoll der Begehung ist dem Antrag beigelegt (siehe Anlage). Wir fordern die Verwaltung, insbesondere den Wasserschutzbeauftragten auf, die einzelnen Punkte zu beurteilen und gemeinsam mit dem WVER zu bewerten, was wann getan werden kann, um die Probleme und Mängel zu beheben. Uns ist bewusst, dass Hochwasserschutz und Ökologie sich teilweise widersprechen können und deshalb einer besonderen Abwägung unterzogen werden müssen. Solange jedoch die avisierten langfristigen Maßnahmen zum Hochwasserschutz nicht umgesetzt sind, ist der Schutz der Menschen und Infrastruktur mit höchster Priorität zu betrachten.

Wir erwarten eine detaillierte schriftliche Stellungnahme zu allen im Protokoll betrachteten Stellen.

Wir erwarten weiter eine detaillierte Aufstellung von der Verwaltung darüber, wie hoch der jährlich gezahlte Betrag an den WVER für die Unterhaltungsarbeiten an der Inde in Gänze ist und in welchen Produkten sich diese niederschlagen.

Außerdem fordern wir die Beantwortung nachfolgender Fragen:

Wie und von wem in der Verwaltung werden die jährlichen Unterhaltungsarbeiten kontrolliert?

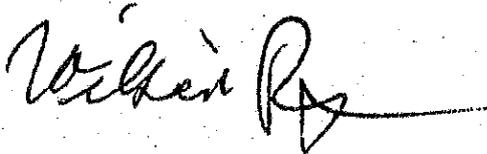
Gibt es einen Bericht des WVER hierzu an die Verwaltung der Stadt Eschweiler?

Wie und von wem werden die über die reinen Unterhaltungsarbeiten hinausgehenden notwendigen Wartungs- und Reparaturarbeiten initialisiert, beauftragt und abgerechnet?

Was wurde für welche Arbeiten in den letzten fünf Jahren gezahlt?

Aus Sicht der CDU sind die geforderten Stellungnahmen, Aufstellungen und Beantwortungen der Fragen von öffentlichem Interesse und sollten in einer der Ratssitzungen vor der Sommerpause thematisiert werden. Wir sind davon überzeugt, dass der seriöse Umgang mit dieser Thematik zur Beruhigung der Bürgerschaft beitragen wird.

Mit freundlichen Grüßen



Wilfried Berndt

Fraktionsvorsitzender

Anlage: Protokoll der Indebegehung am 22.11.2022

Protokoll der Inde-Begehung am 22.11.2022 durch CDU-Fraktionsmitglieder und sachkundige Bürger

22. Nov. 10:19 Uhr; Graben bei der Kläranlage Weisweiler



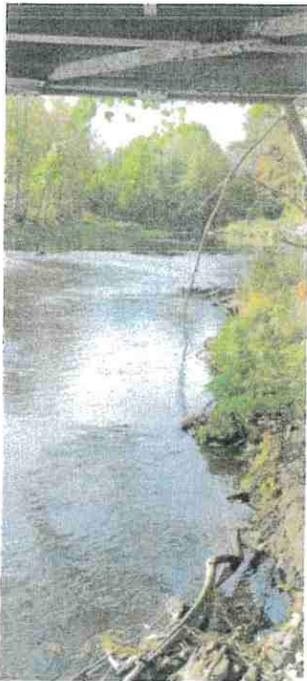
Im Graben sieht das Wasser ohne Regen, weil dreiviertel des Durchlasses geschlossen ist.

22. Nov. 10:37 Uhr; Hanggraben kurz vor der historischen Eisenbahnbrücke Weisweiler



Der Graben wurde nicht gesäubert.

22. Nov. 10:37 Uhr; Hanggraben kurz vor der historischen Eisenbahnbrücke Weisweiler



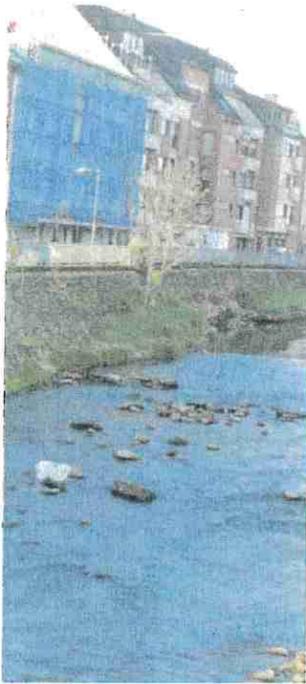
Auch an der historischen Eisenbahnbrücke wurden die Unterhaltungsarbeiten durch den WVER nicht vorgenommen. Hier haben sich in der Inde Inseln und Schwemmgut gebildet.

22. Nov. 11:03 Uhr; Hovermühle hinter OBI und alten Lynenwerk



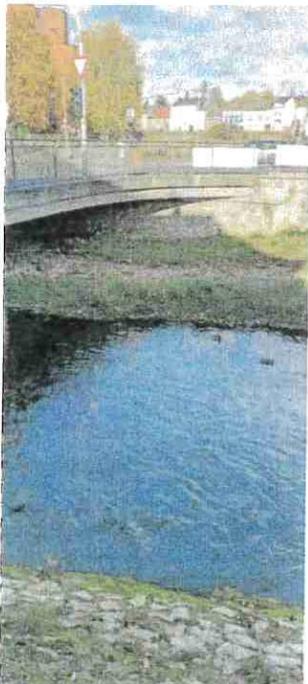
Hier ist alles zugewachsen.

22. Nov. 11:40 Uhr; Brücke Bergrather Straße, Blick Richtung Innenstadt



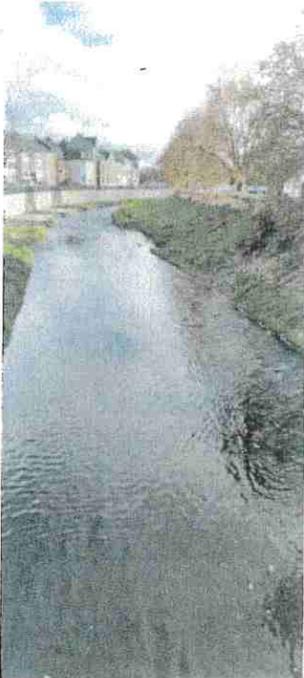
Geröll muss weggeräumt werden, auf der linken Seite hat sich ein Kolk gebildet, der dringend ausgebessert werden muss.

22. Nov. 11:42 Uhr; Brücke Bergrather Straße



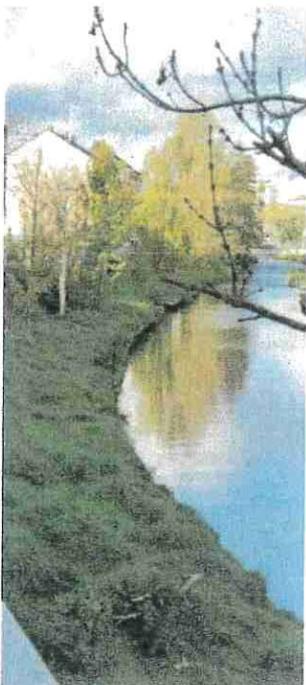
An und unter der Brücke liegt Sediment in Höhe von 80 cm bis 120 cm, liegt seit ca. 10 -12 Jahren dort, wurde unter der Verantwortung der Stadt nach Bedarf alle zwei bis drei Jahre weggeräumt von der Firma Dederichs oder Feucht. Dieses muss dringend weggeräumt werden. Deshalb war kein Freibord beim Hochwasser mehr vorhanden.

22. Nov. 11:45 Uhr; Brücke Bergrather Straße, indeabwärts



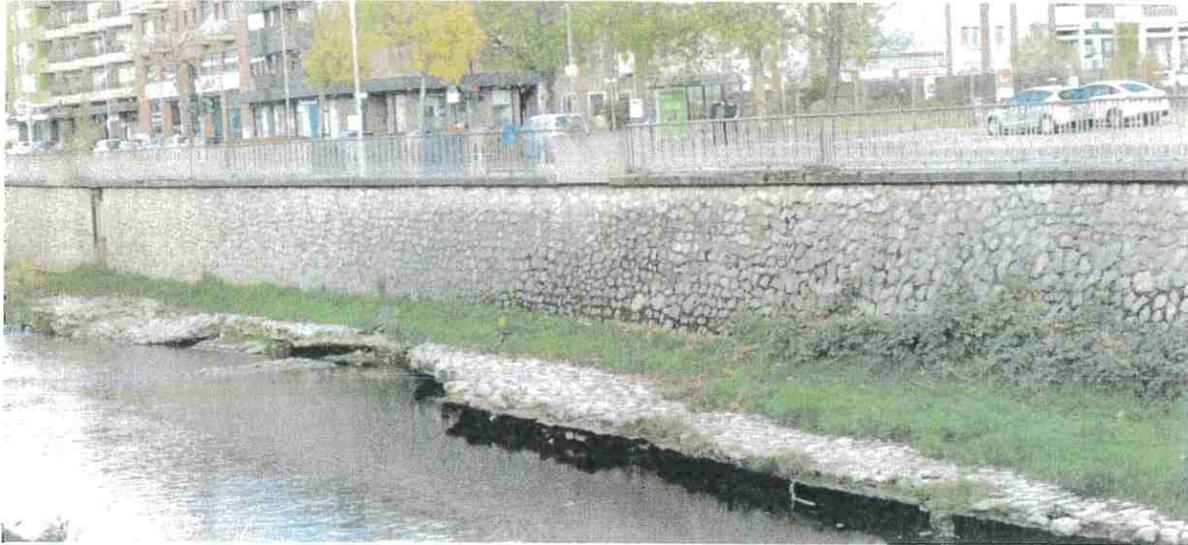
Die Pflasterfläche im Uferbereich an der rechten Seite weggebrochen.

22. Nov. 11:45 Uhr; Bergrather Straße aufwärts zur Neustraße



Beide Vorländer sind mit Sedimenten seit Jahren bedeckt; mit Grünzeug bewachsen, teilweise Bäume. Sie müssen dringend geschält werden.

22. Nov. 11:50 Uhr; Uferstraße Höhe Wollenweberstraße



Auf einer Länge von ca. hundert ist die Vorlandfläche unterspült und teilweise eingebrochen. Es haben sich Kolke gebildet. Hier besteht Einsturzgefahr; eine Sanierung ist dringend erforderlich, es ist Gefahr in Verzug. Die Folge ist ein vollkommener Abbruch bis zur Stützwand.

22. Nov., 11:57; Brücke Neustraße

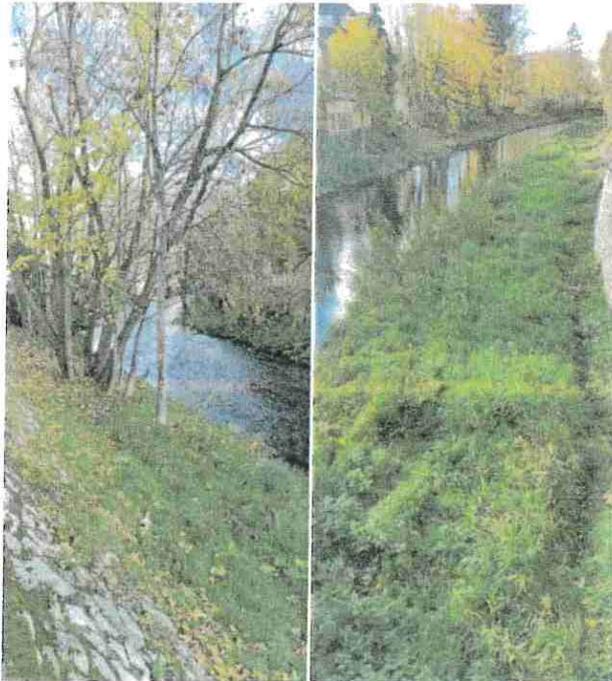


Die Neustraßen Brücke ist die engste Stelle. Es hat sich Sediment in Höhe von ca. 60 cm gebildet im Innenbogen.



Das Sediment muss dringend beseitigt werden.

22. Nov., 12:19; Langwahn Brücke



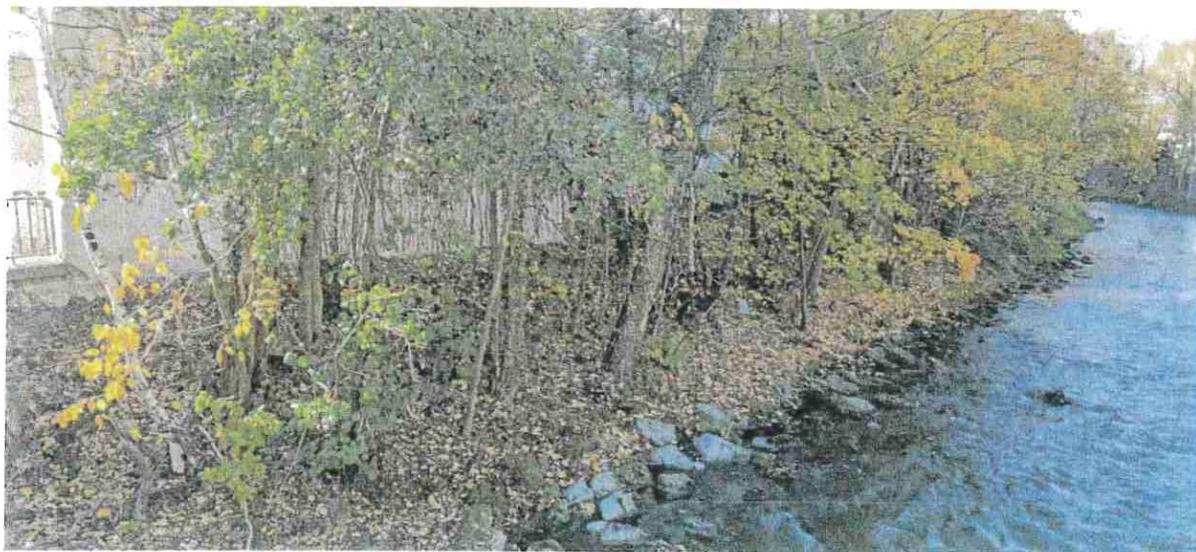
Die Vorländer müssen abgeschält werden. Außerdem stehen hier auf ca. 30 Meter Länge ungefähr 20 Bäume mit einem Durchmesser von 35 bis 40 cm. Die Bäume müssen aus Hochwasserschutzgründen entfernt werden.

22. Nov., 12:21; Zwischen Langwahn Brücke und Wurstbrücke



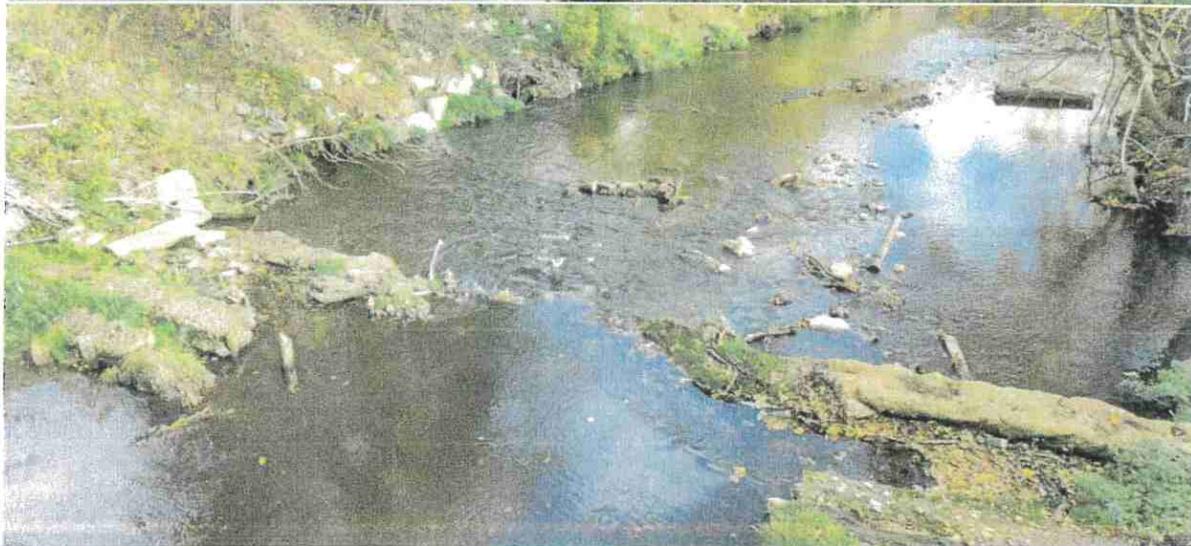
Die Mauer ist auf einer Länge ca. 15m eingestürzt unterhalb der Hochhäuser der Firma Savalsberg ins Indeavorland gefallen.

22. Nov., 12:24; Wurstbrücke



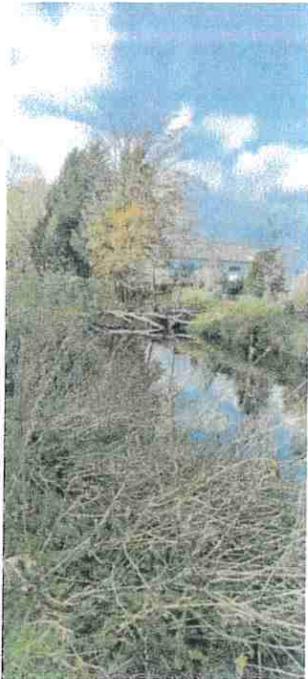
Wir schauen in Richtung Langwahn Brücke. Die Bäume müssen aus Hochwasserschutzgründen weggemacht werden.

22. Nov., 12:39; An Stoltenhoff Brücke



Die Sedimente müssen dringend weggeräumt werden. Es hat sich eine neue Inde gebildet. Das Wehr ist eingestürzt und müsste beseitigt werden.

22. Nov., 12:51; Auf Höhe von Baggerbetrieb Wagner



Eine Birke ist in die Inde gestürzt und muss beseitigt werden.

22. Nov., 13:30; Steinstraße Brücke



Hier sollte Steinbefestigung gemacht werden, damit die Böschungen nicht weiter in Richtung Götz-Briefs-Weg auskolken kann.